

„Ayurveda“: Genuss auf der ganzen Linie

B A R G T E H E I D E

(n i)

„Die Kunst des Daseins“ steht ab morgen im Kleinen Theater im Vordergrund. Der Dokumentarfilm „Ayurveda“ erzählt in eindringlichen Bildern von dieser uralten ganzheitlichen Heilkunst. Der indisch-französische Regisseur Pan Nalin hat ayurvedische Ärzte in Indien bei der Arbeit gefilmt. Nach ihrer Lehre sind Krankheiten ein Ausdruck eines Ungleichgewichts der Lebensenergien. Der Heilungsprozess ist daher ganzheitlich ausgerichtet und soll seelisches und körperliches Wohlbefinden wieder in Einklang bringen.

Ganzheitlich ist auch das Konzept des Kinos: Das Theater-Restaurant hat sich bei der Ernährungs- und Gesundheitsberaterin Martina Kobs-Metzger informiert und tischt vor und nach dem Film ayurvedische Speisen aus Reis und Gemüse auf. Dazu gibt es Rosen- und Mango-Lassi,



Martina Kobs-Metzger.

zwei joghurtartige Getränke. Nervösen Menschen wird beim Kinobesuch nach Wunsch ein beruhigender Vata-Tee serviert, hitzig Veranlagten ein kühlender Pitta-Tee und ruhigeren Zeitgenossen ein anregenden Kapha-Tee.

● „Ayurveda“ läuft wochentags außer dienstags um 20 Uhr, sonnabends und sonntags um 17.30 Uhr. Der Eintritt kostet zwölf, ermäßigt zehn Mark. Speisen und Getränke müssen extra bezahlt werden.